

# JOURNAL

## Corona-Lockdown und was danach kommt

VON THOMAS GLATTHARD,  
GESCHÄFTSTELLE BABEL

Seit 11. Mai dürfen wieder alle Läden und Restaurants geöffnet werden. Auch im BaBeL-Quartier. Wohl niemand hätte vor dem März 2020 gedacht, dass Läden, Coiffeure, Clubs über Wochen geschlossen würden, dass sich die Leute kaum mehr aus dem Haus getrauen. Das Covid-19-Virus hat uns in die Knie gezwungen. Die Läden der Grundversorgung durften zwar offen bleiben, auch die kleinen interkulturellen Läden an der Baselstrasse; aber sie hatten weniger Kundschaft. Die anderen Läden und Clubs mussten geschlossen bleiben. Alle erlitten grosse finanzielle Einbussen, viele entwickelten aber auch neue kreative Geschäftsmodelle mit Take-Aways (z.B. das Restaurant «GourmIndia»), neuen Angeboten für Heimlieferung (z.B. der Blumenladen «Le petit fleuriste»), Gutscheinen für spätere

### Seed of Change II

(uh) Im April hätte im Dammgärtli erneut gemalt, gestaltet und gefeiert werden sollen. Nun, die Corona-Massnahmen verunmöglichten damals die Fortführung des Projekts. Nun soll aber in der Woche vom 3.-11. Juli ein neuer Anlauf genommen werden: Der überdachte Bereich und die Wand dahinter bekommen ein neues Gesicht, gestaltet durch Quartierbewohnende mit Unterstützung vom Verein Cup Of Color. Alle sind herzlich willkommen mitzuhelfen. An einem der Abende findet wieder ein buntes Fest statt (Datum wird kurzfristig kommuniziert). Wir freuen uns darauf, möglichst viele von euch zu sehen! Und hoffen, dass die dann zum aktuellen Corona-Bestimmungen diesen Anlass zulassen.

Kontakt: Matthias Leutwyler,  
m.leutwyler@gmx.ch / 076 567 19 10



Konsumation (z.B. «Gwärbi») sowie Online-Anlässen (z.B. im «Kaffee Kind»). BaBeL half mit, damit die Läden und Betriebe weiterhin Umsatz hatten und die Versorgung im Quartier weiterläuft: Eine Liste und ein Flyer zeigten die Angebote im Quartier.

Ausserdem bekamen Kultur- und Gastro-Betriebe Unterstützung auf Instagram: [www.instagram.com/muss\\_weiterleben](http://www.instagram.com/muss_weiterleben). Die Läden und Betriebe konnten sich auf den Plattformen [city-luzern.ch](http://city-luzern.ch) und [wir-sind-luzern.ch](http://wir-sind-luzern.ch) kostenlos anmelden. Eine Werbekampagne machte bis Ende Mai auf diese beiden Plattformen aufmerksam. Aber nun geht's wieder los. Die Gewerbehalle meldete zum Beispiel: «Wir freuen uns, am Dienstag, 12. Mai, wieder zu öffnen. Es gibt genug Platz unter freiem Himmel auf der Terrasse, dem Lädelpplatz, aber auch drinnen.»

In den letzten Monaten konnte auch die Idee eines BaBeL-Gewerbe-Stadtplans

### Ausstellung im Q-Point72

(uh) Auch die geplante Ausstellung zum Entwicklungskonzept Basel-/Bernstrasse konnte im Frühjahr coronabedingt nicht gezeigt werden. Nach der Sommerpause soll sie nun aber im neuen Multifunktionsraum «Q-Point72» (Baselstrasse 72) der Quartierbevölkerung und weiteren Interessierten präsentiert werden.

Das Konzept behandelt Themen wie die Bausubstanz, den Verkehr und den öffentlichen Raum (Leitfrage: Wie soll sich das dynamische und lebendige Quartier Basel und Bernstrasse in den nächsten 15 Jahren räumlich entwickeln?). Es dient als Orientierungsrahmen für künftige baulich-räumliche Projekte im Gebiet. Herzstück

konkretisiert werden. Ein kleiner BaBeL-Gewerbe-Leporello wird demnächst auf der BaBeL-Website aufgeschaltet. Der Fokus liegt aber auf einer Online-Lösung, ähnlich wie sie bereits im Hirschemattquartier und bei der Altstadtvereinigung vorhanden ist. Die Kontakte laufen. Ziel ist eine Übersicht über die Vielfalt des Gewerbeangebotes an der Basel- und Bernstrasse. Da sich im Quartier sehr viel entwickelt und rasch verändert, ist es wichtig, dass diese Übersicht jeweils schnell und laufend aktualisiert werden kann. Die Gewerbetreibenden sollen in der ganzen Stadt Luzern und in der Agglomeration bekannter gemacht werden. Sie sollen eine Plattform erhalten, auf der sie sich vernetzt präsentieren können. Das Konzept sieht auch das Einbinden von individuellen Marketing-Events für das BaBeL-Gewerbe vor wie z.B. Rue de Sauvage, Shop&Food und Aktivitäten im Rahmen der anstehenden Sanierung der Baselstrasse. (verfasst am 15.5.2020)

ist ein Zukunftsbild, das aufzeigt, welche Entwicklung erwünscht ist. Es zeigt zudem mögliche Massnahmen auf, wie und wo aufgewertet werden kann.

Die Ausstellung wird vom Montag, 17. August, bis Freitag, 4. September, zu sehen sein.

Die Bevölkerung soll übrigens bei den Umsetzungen weiterhin einbezogen werden. Es lohnt sich also, sich kundig zu machen.

Weitere Informationen gibt's auf unserer Website:

➔ [www.babelquartier.ch](http://www.babelquartier.ch) > Newsletter